

## Die Junge Kirche auf neuen Wegen

Seit Längerem hat es sich schon angedeutet – jetzt ist es Gewissheit: Die *Junge Kirche* kann in der bisherigen Struktur mit fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht weiter geführt werden. Aus finanziellen Gründen blieb uns keine andere Wahl, als die Verträge zum Jahresende zu kündigen.

Dank der großzügigen Spenden von vielen Seiten konnte die *Junge Kirche* ihr 70. Lebensjahr in der alten und bekannten Gestalt erleben. Dafür möchten wir uns bei allen noch einmal ganz herzlich bedanken.

Seit einigen Jahren haben wir im Kreis der Herausgebenden und Mitarbeitenden darüber beraten, ob und wie es mit der *Junge Kirche* weitergehen könnte. Dass es sehr schade wäre, wenn ihre Stimme im Konzert der wenigen linksprotestantischen Presseorgane verstummen würde, darüber waren wir uns einig. Ein Rückweg zu einem rein durch ehrenamtliche Arbeit erstellten Blatt aber schien den meisten von uns unrealistisch, weil unsere ehrenamtlichen Ressourcen begrenzt sind.

Im Frühjahr 2003 hat uns dann *Erev-Rav* angeboten, die *Junge Kirche* unter seiner Trägerschaft fortzuführen. *Erev-Rav* ist ein Verein für biblische und politische Bildung mit Sitz in Uelzen. Er engagiert sich durch Tagungen, Publikationen und ein Stipendienprogramm für Frauen für eine Befreiungstheologie im Kontext Europas mit den besonderen Schwerpunkten Biblische Theologie, Feministische Theologie und jüdisch-christlicher Dialog. Viele werden ihn kennen. Die Ziele, die er sich gesetzt hat, werden gewährleisten, dass die *Junge Kirche* ihren „roten Faden“ nicht verliert. Deshalb haben wir uns nach langen, gründlichen Überlegungen entschlossen, das Angebot anzunehmen.

Nun möchten wir bei Ihnen und Euch allen dafür werben, dass Ihr uns bei diesem Neuanfang unterstützt, uns die Treue haltet und im näheren Umfeld für die Bekanntheit und Verbreitung der *Junge Kirche* sorgt. Wir hoffen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben, die ein Weiterexistieren der *Junge Kirche* ermöglicht. Vieles wird sich vielleicht aus der Sicht der Leserinnen und Leser gar nicht ändern. Die äußere Gestalt und Aufmachung wird sich wandeln. Auch der Erscheinungsrhythmus muss unter diesen Bedingungen auf vierteljährliche Ausgaben reduziert werden. Dies wird jedoch einen verringerten Preis zur Folge haben. Aber nach wie vor werden viele aus dem Kreis der ständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *Junge Kirche* an den Heften mitwirken. Für den Herausgeberkreis sind bisher Hans-Jürgen Benedict und Christiane Danneemann von der bisherigen *Junge Kirche* benannt, von Seiten von *Erev-Rav* Klara Butting und Gerard Minnaard. Dieser wird auch geschäftsführende Aufgaben übernehmen.

Das ehrenamtliche Engagement wird – wie auch schon zu früheren Zeiten – eine große Rolle spielen, und wie bisher soll die *Junge Kirche* ein Forum sein für die Stimmen von der Basis.

Unsere Tradition wollen wir wahren, für die zu sprechen, die nicht oder zu wenig gehört werden, und Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzufordern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Abonentinnen und Abonnenten uns dabei helfen.

Der Geschäftsführende Vorstand  
Christiane Dannemann  
Ewald Hein-Janke  
Silvia Wagner